



Sunstar
SWISS HOTEL COLLECTION

Geschäftsbericht

2017/18



Das Wichtigste im Überblick

50.6

Mio. CHF Umsatz

Das ergibt ein Plus von
CHF 2.3 Mio. gegenüber
dem Vorjahr

	 Sommer 2017	 Winter 2017/18	 Total 2017/18	Veränderung Vorjahr
Logiernächte	157'400	133'700	291'100	+ 10'600
Umsatz in Mio. CHF	22.1	28.5	50.6	+ 2.3
Bruttobetriebsergebnis (GOP) in Mio. CHF	3.7	5.6	9.3	+ 0.9
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) in Mio. CHF	0.0	1.8	1.8	+ 0.7
Jahresergebnis in Mio. CHF	- 0.7	1.0	0.3	- 0.9¹⁾

¹⁾ Im Vorjahr wurde dank einem ausserordentlichem Gewinn von CHF 1.2 Mio. ein Gewinn ausgewiesen

Liebe Aktionärinnen Liebe Aktionäre

Unser Umfeld hat sich im Geschäftsjahr 2017/2018 für einmal in unsere Richtung entwickelt; sowohl die Währungen wie auch die Wetterverhältnisse haben bessere Rahmenbedingungen für den Ferientourismus geschaffen. Mit den in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen ist es uns gelungen, das erste Mal seit 2011/12 auch operativ schwarze Zahlen zu schreiben. Dies entspricht den stetigen Verbesserungen der letzten Jahre und ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Aber es bleibt noch einiges zu tun, um eine vernünftige Rendite zu erwirtschaften. Denn nur dies ermöglicht uns, die im Rahmen unserer Strategie geplanten Investitionen umzusetzen und eine nachhaltige Bardividende auszuzahlen.

Wir können uns nicht zurücklehnen und zufrieden sein. Unser Umfeld ist anspruchsvoll und wird es auch bleiben. Kritische Faktoren wie Währung, Wetter und wirtschaftliches Umfeld können wir nicht beeinflussen und werden weiter die Branche prägen. Wir werden auch in den nächsten Jahren mit starken Umstrukturierungen in unserer Branche konfrontiert sein und wollen dabei erstarkt herauskommen. Unsere Vorteile bleiben eine Schweizerische Gruppe mit klarem Profil, mit Hotels in attraktiven Destinationen, einer grossen Stammkundschaft, einer für unsere Branche gesunden Bilanz, einem starken Aktionariat und nicht zuletzt auch mit bald 50-jähriger Erfahrung.

Wir sind mitten in der Umsetzung unserer neuen Strategie, welche das Bild unserer Gruppe in den nächsten Jahren stark verändern wird. Wir werden weiterhin dort investieren, wo wir eine klare Zukunft für die Destination und unser Hotel sehen und es betriebswirtschaftlich Sinn macht. Wir werden nach alternativen Lösungen suchen, wenn wir sowohl für die Destination als auch für unser Hotel keine rentable Zukunft sehen. Wir sind aber auch bereit in neue betriebswirtschaftlich attraktive Hotelprojekte wie Pontresina zu investieren.

Wir befinden uns in einem stetigen Wandel und werden uns weiterhin auf allen Ebenen und in allen Funktionen stark fordern, um besser und profitabler als unsere direkten Konkurrenten in jeder Destination zu sein. Dabei ist die Auswahl und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zentral. Unser Geschäft lebt von der Leidenschaft und dem Engagement unserer

Belegschaft, um unseren Gästen in all unseren Hotels ein spezielles Ferienerlebnis entsprechend dem Profil des Hotels zu vermitteln.

Der Wandel findet auch im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung statt. Nach dem erfolgreichen Generationenwechsel zu Nicole Grogg Hötzer werden wir Beat Hess als Nachfolger vom Andreas Plattner vorschlagen. Beat Hess hat mit enormen Einsatz und Engagement die Sunstar Gruppe in den letzten Jahrzehnten nachhaltig erfolgreich geprägt. Ich bin sehr froh, wenn seine grosse Erfahrung dem Verwaltungsrat weiter zur Verfügung steht. Die Geschäftsleitung wurde personell verstärkt und wird künftig unter dem Vorsitz von Silvio Schoch geführt.

Leider mussten wir uns in den letzten Monaten von zwei ehemaligen, prägenden Persönlichkeiten für immer verabschieden: Am 13. Mai 2018 schief unser visionärer Mitgründer, Patron und Ehrenpräsident Fritz Buser im Alter von 97 Jahren friedlich ein. Er prägte während 40 Jahren die Entwicklung unseres Unternehmens in seiner unnachahmlichen Art: zielstrebig, erfolgsorientiert, bescheiden und fair. Am 01. März 2018 verstarb völlig unerwartet Werner Degen, Verwaltungsratspräsident von 2009 bis 2016 im Alter von 76 Jahren. Er hat Sunstar in einer sehr anspruchsvollen Zeit kompetent und umsichtig begleitet und tatkräftig an der Sicherstellung einer erfolgreichen Zukunft mitgewirkt. Mit grösster Dankbarkeit und Wertschätzung behalten wir beide Persönlichkeiten stets in allerbesten Erinnerung.

Ich möchte mich bei der gesamten Belegschaft in unseren Hotels und in der Zentrale in Liestal für das grosse Engagement im letzten Geschäftsjahr bedanken, wir bewegen uns klar in die richtige Richtung.

Ich möchte mich auch bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue und Vertrauen bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit den allerbesten Wünschen und Grüssen



DR. KUNOSOMMER
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

Inhalt

	Editorial	4
	Bericht über das 50. Geschäftsjahr / Mehrjahres- übersicht	6
Sunstar Gruppe	Corporate Governance	12
	Operative Konzernstruktur / Rechtliche Struktur	12/13
	Konsolidierte Bilanz	18
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	20
	Konsolidierte Geldflussrechnung	21
	Anhang der Konzernrechnung	22
	Nachhaltigkeitsbericht	31
Sunstar- Holding AG	Bilanz	32
	Erfolgsrechnung / Bilanzgewinnkonto	33
	Anhang der Jahresrechnung	34
	Aktionärsinformationen	37
	Investor Relations	39

Bericht über das 50. Geschäftsjahr

Übernachtungen zum zweiten Mal in Folge verbessert

Nachdem im Vorjahr die seit 2009 rückläufige Nachfrage bei den Logiernächten in der Schweizer Ferienhotellerie endlich gestoppt werden konnte, brachte auch das Berichtsjahr ein zweites Mal in Folge ansteigende Übernachtungszahlen. Mit 291'100 Logiernächten wurde das Vorjahr – trotz des Wegfalls des Davoser Familienhotels mit immerhin 138 Betten – um gute 3.8% übertriffen. Im Sommer lag der Anstieg bei 4.0%, im (wichtigeren) Winter resultierte eine Verbesserung von 3.5%.

In der Sommersaison 2017 zogen erstmals seit vielen Jahren die europäischen Märkte wieder etwas an und steuerten so einen Drittel zum Volumenzuwachs bei. Die anderen zwei Drittel stammten aus den weiterhin florierenden asiatischen Märkten (Nahe und Ferner Osten), die den beiden Berner Oberländer Hotels neue Rekordwerte bescherten. Demgegenüber konnten die Betriebe in Graubünden, im Wallis und im Tessin, die von diesen boomenden Märkten weniger oder kaum besucht werden, insgesamt ihre Frequenzen nicht ganz halten.

In der Wintersaison 2017/18 vermochten dagegen alle Hotels ihre Übernachtungen gegenüber dem

Vorjahr zu erhöhen – auch hier dank den anziehenden europäischen und asiatischen Märkten.

Im gesamten Geschäftsjahr resultierten somit für fast alle Sunstar Hotels erfreuliche Zunahmen, das grösste Plus (+9'800 Übernachtungen oder +14%) erzielte dabei Grindelwald mit einem neuen Rekordwert.

Im Berichtsjahr ging die Nachfrage aus dem Inland leicht unterproportional um 1.1% zurück; der einheimische Marktanteil reduzierte sich dadurch auf 51.0% (Vorjahr 53.5%). Der zweitwichtigste Markt Deutschland stieg dagegen endlich wieder an (+13%) und erreichte so (immer noch vergleichsweise tiefe) 10.6% Anteil am Gesamtaufkommen (Vorjahr 9.8%). Auch der drittgrösste Markt, Grossbritannien, verbesserte sich leicht um 1.8%, konnte damit aber den Marktanteil nicht ganz halten (7.0%, Vorjahr 7.1%). Der grösste Zuwachs resultierte dagegen aus dem Fernen Osten (ohne China und Japan, die beide anteilmässig leicht zurückgingen) mit einem weiteren starken Anstieg um 51%. Von diesem markanten Wachstum profitierten allerdings praktisch ausschliesslich die beiden Hotels im Berner Oberland.

Mehrjahresübersicht

(in CHF 1'000)	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15 ¹⁾	2013/14 ²⁾
Logiernächte	291'100	280'500	273'700	282'800	290'500
Umsatz	50'578	48'347	47'337	48'947	49'302
Bruttobetriebsgewinn (GOP)	9'279	8'379	8'036	7'738	7'661
in % des Umsatzes	18.3%	17.3%	17.0%	16.1%	15.5%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	1'772	1'057	727	859	893
Jahresergebnis	281	1'155	-539	-445	-492

¹⁾ Erstmals seit 2008/09 mit der Ferienclub Privilège AG (Handwechsel erfolgte per 01.05.2014)

²⁾ Erstmals mit den Sunstar Boutique Hotels Brissago und Piemont (Handwechsel erfolgte per 01.05.2013)

Die Bettenauslastung aller Betriebe erhöhte sich – auch wegen des Wegfalls des Davoser Familienhotels – deutlich von 54% auf erfreuliche 61% und dürfte so weiterhin über dem schweizerischen Durchschnitt der 4-Sterne-Ferienhotels liegen.

Überproportionaler Umsatzanstieg auf neuen Rekordwert

Der Betriebsertrag aller Sunstar Hotels erhöhte sich mit +5.4% stärker als die Übernachtungen (+3.3 %) und verbesserte sich so auf CHF 49.1 Mio. (Vorjahr: CHF 46.6 Mio.). Der Gesamtumsatz, inklusive den Erlösen der Hauptsitz-Gesellschaften, stieg um 4.6% auf CHF 50.6 Mio. und übertraf damit erstmals in der Sunstar Geschichte die 50 Millionen-Marke.

Der Gesamtumsatz pro Übernachtung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 166.- auf CHF 168.-, ebenso der Erlös für die reine Übernachtung (CHF 91.-, Vorjahr: CHF 89.-).

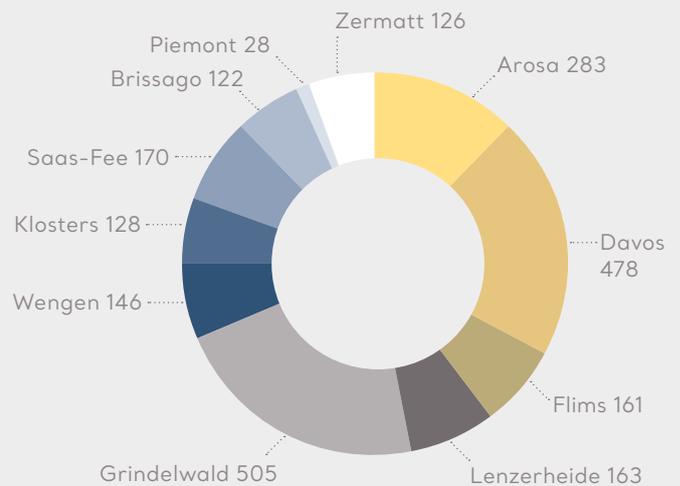
Erneut höhere GOP-Marge

Die für unsere Branche relevanteste Zielgrösse, der Bruttobetriebsgewinn (GOP), erhöhte sich dank weiterhin gehaltener Kostendisziplin um 11% oder CHF 0.9 Mio. auf CHF 9.3 Mio. Die GOP-Marge stieg dadurch wiederum an und kam auf 18.3% zu liegen (Vorjahr: 17.3%). Das Sommergeschäft trug CHF 0.4 Mio. zum Anstieg bei, die Wintersaison CHF 0.5 Mio.

Der Personalaufwand lag mit 35.7 Umsatzprozenten nochmals unter dem Vorjahr (36.5%), der Warenaufwand verharrte dagegen bei weiterhin 11.9%. Der direkte Betriebsaufwand ging minim auf 11.1% zurück (Vorjahr: 11.3%) und der Marketingaufwand ermässigte sich erneut auf noch 4.5% (Vorjahr: 4.9%).

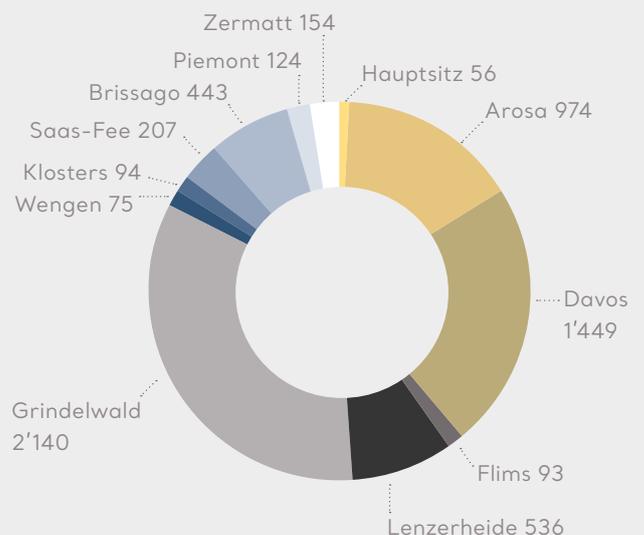
Unterhalt von Sachanlagen 2017/18

in CHF 1'000 inkl. Personalaufwand Technik



Neu- / Ersatzinvestitionen 2017/18

in CHF 1'000



Erstmals seit 6 Jahren Jahresgewinn auch aus operativem Geschäft

Nachdem im Vorjahr ein einmaliger Gewinn aus dem Verkauf des Davoser Familienhotels sowie die erfolgswirksame Bildung einer Wertberichtigung auf der Darlehensforderung aus dem Verkauf des ehemaligen Hotel Elite in Villars einen ausserordentlichen Erfolg von insgesamt CHF 1.4 Mio. erbrachten und so, trotz operativem Verlustausweis, einen Jahresgewinn von CHF 1.2 Mio. ermöglichten, gelang es im Berichtsjahr – und erstmals seit dem Geschäftsjahr 2011/2012 – wieder einen operativen Jahresgewinn zu erzielen (CHF 0.3 Mio.).

Höhere Investitionen in Neu- und Ersatzanschaffungen

Im Zuge der Strategieanpassungen erhöhten sich die Neu- und Ersatzinvestitionen im Berichtsjahr auf CHF 6.3 Mio. (Vorjahr: 5.3 Mio.). Die grössten Positionen entfielen dabei auf Grindelwald (CHF 2.1 Mio., Renovation Zimmer/Bäder), Arosa (CHF 0.9 Mio., Sanierung Wellness und Renovation Zimmer), Davos (CHF 1.4 Mio., Renovation Zimmer/Bäder), Lenzerheide (CHF 0.5 Mio., Renovation Zimmer/Bäder) sowie Brissago (CHF 0.4 Mio., Saunabereich).

Für den Unterhalt der Immobilien, Mobilien und Maschinen (inkl. Lohnkosten) wurden unverändert CHF 2.3 Mio. eingesetzt.

Im Einklang mit der nun eingeleiteten Strategieanpassung sind im laufenden Geschäftsjahr weiterhin höhere Investitionen in die Verbesserung unserer Immobilien und Dienstleistungen vorgesehen: die grössten Positionen entfallen dabei auf Davos (Renovation Zimmer/Bäder, CHF 2.4 Mio.), Grindelwald (Umbau Lobby/Bar/Réception, CHF 1.8 Mio.), Saas-Fee (Sanierung Eingang/Terrasse, Heizung, CHF 1.3 Mio.), Arosa (Renovation Zimmer/Bäder, CHF 0.8 Mio.), Lenzerheide (Renovation Hotelrestaurant, Einbau Bike-/Skiraum, CHF 0.8 Mio.), Piemont (Neubau Tiefgarage, CHF 0.8 Mio.), Klosters (Umbau Bar/Lobby, CHF 0.5 Mio.) und Brissago (Sanierung Sauna/Hallenbadlüftung, CHF 0.3 Mio.).

Für das 2011 erworbene, brachliegende Hotel Colina in Pontresina hat sich die jahrelang unsichere Rechtslage in Sachen «Zweitwohnungen für Hotels» im Oktober 2017 endlich (und zufriedenstellend)

geklärt. Sunstar hat darauf die Projektierungsarbeiten wieder aufgenommen und im Juni 2018 die Dokumente zur Erlangung einer Baubewilligung eingereicht. Bei Drucklegung war das Baubewilligungsverfahren noch am Laufen.

Weiterhin hohe Gästezufriedenheit

Die Auswertung des elektronischen Beurteilungssystems mit über 6'900 Rückläufen (Rücklaufquote: 27%) ergab eine insgesamt leicht rückläufige Gästebeurteilung auf immer noch hohem Niveau: Die allgemeine Zufriedenheit wurde im Sommer mit 93 von 100 möglichen Punkten bewertet (Vorjahr: 93), im Winter mit 90 (Vorjahr: 92), die Weiterempfehlungslage lag im Sommer bei 89% (Vorjahr: 90%) und im Winter bei 86% (Vorjahr: 87%). Höchstwerte erhielten im Sommer wie im Winter weiterhin die Kriterien «Réception», «Sauberkeit» sowie «Herzliche Atmosphäre».

Mitarbeiterzufriedenheit auf insgesamt gutem Niveau

Die letzten Auswertungen der ebenfalls per Fragebogen saisonal ermittelten Zufriedenheit bei unseren Mitarbeitenden, unserem wichtigsten Kapital, zeigen insgesamt gute, gegenüber dem Vorjahr unveränderte Werte. Unterdurchschnittlich beurteilt wurden aber weiterhin die Verpflegung, das Salär und die Unterkunft.

Holding wieder mit Gewinn

Das Jahresergebnis der Holding, das im Vorjahr aufgrund der Wertberichtigung aus dem Verkauf des Hotels Elite in Villars einen Verlust von CHF 0.8 Mio. auswies, kehrte im Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis von CHF 0.6 Mio. wieder in die Gewinnzone zurück.

Aufgrund des noch verhalten positiven Ausblicks schlägt der Verwaltungsrat vor, nochmals auf eine Bar-Dividende zu verzichten. Mit den weiterhin ausgegebenen Hotelbons (Natural-Dividende) von CHF 40.– pro Aktie (Vorjahr: CHF 40.–) sowie den Vorteilen aus den Treuekarten profitieren unsere Aktionäre dennoch von einer attraktiven Rendite.

Neue Strategie in der Umsetzung

Vor zwei Jahren wurde eine grundlegende Überarbeitung der Strategie in Angriff genommen, deren Umsetzung auf die Sommersaison 2018 realisiert und mit einem neuen Erscheinungsbild begleitet wurde. Kernpunkt ist dabei, jedes Hotel individuell optimal zu positionieren. Die teilweise neuen Ausrichtungen werden dabei mit entsprechenden Anpassungen bzw. Investitionen in die Hard- und Software unterstützt.

Vorsichtig optimistischer Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr (Sommer 2018 und Winter 2018/19) kann mit einem weiterhin leicht anziehenden Geschäftsgang gerechnet werden. Zum einen dürften die kontinuierlichen Optimierungsmassnahmen, auch aus der überarbeiteten Strategie, wiederum Früchte tragen, zum andern müsste das seit Sommer 2017 etwas verbesserte Wechselkursverhältnis zum Euro weiterhin die Nachfrage aus den Euroländern stimulieren. Entscheidende Faktoren bleiben jedoch die Schnee- und Witterungsverhältnisse ab Dezember.

Die seit Mai 2018 laufende Sommersaison (1. Semester) hat erfreulich begonnen. Per Saisonmitte (Ende Juli) lagen Logiernächte (+1%) und Umsatz (+2%) – trotz etwas kürzeren Öffnungszeiten – leicht über dem (sehr guten) Vorsommer. Für die zweite Saisonhälfte lag der Buchungsstand allerdings noch etwas hinter dem Vorjahr. Für die wichtigere, kommende Wintersaison waren die vorliegenden Buchungen bei Drucklegung dagegen deutlich über dem Vorjahresstand (+17%).

Wechsel im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

An der Generalversammlung vom 26. September 2018 kommt es nochmals zu einem Wechsel im Verwaltungsrat: Nachdem die Plattner Holding den Grossteil ihrer Sunstar Aktien verkauft hat, verzichtet Andreas Plattner, Mitglied seit 2006, auf die Wiederwahl. Als Ersatz schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den bisherigen Geschäftsführer Beat Hess vor. Da dieser sich bereits vor drei Jahren entschieden hat, bereits vor dem Pensionsalter kürzer zu treten, konnte zwischenzeitlich behutsam seine Ablösung aufgebaut werden, die in

der frühzeitigen Wahl und Einführung seines Nachfolgers Silvio Schoch sowie seit 1. Mai 2018 einer Verbreiterung der Geschäftsleitung auf fünf Vertreter (Silvio Schoch, Vorsitzender ab 1.11.2018 und CFO, Marco Barbon, Facility, Oliver Senn, Marketing, Yves Timonin, Hotelbetriebe BE/VS, sowie Jürg Zürcher, Hotelbetriebe GR/TI) mündete.

2019: 50 Jahre Sunstar Hotels

Am 14. März 1969 erfolgte der amtliche Eintrag der Sunstar Hotelgruppe im Handelsregister. Aus diesem Grund finden im Jubiläumsjahr 2019 verschiedene Aktivitäten statt – lassen Sie sich überraschen und seien Sie als geschätzter Aktionär besonders herzlich dazu willkommen!

Ein ganz besonderes Dankeschön an unsere Mitarbeitenden

Mit speziell grosser Freude und Hochachtung bedanken wir uns bei allen rund 400 Mitarbeitenden, die mit ihrem beeindruckenden Engagement und Können im abgelaufenen, anspruchsvollen Geschäftsjahr die langersehnte Rückkehr in die operativ schwarzen Zahlen möglich machten. Sie sorgten nicht nur ein weiteres Mal für die überwiegendst grosse Zufriedenheit unserer Gäste sondern erfreuen nun mit ihren positiven Resultaten sicherlich auch unsere Aktionäre ganz speziell. Chapeau und vielen herzlichen Dank!

Beat Hess



Geschäftsführer

Silvio Schoch



CFO



Moderner

... ALS SIE DACHTEN

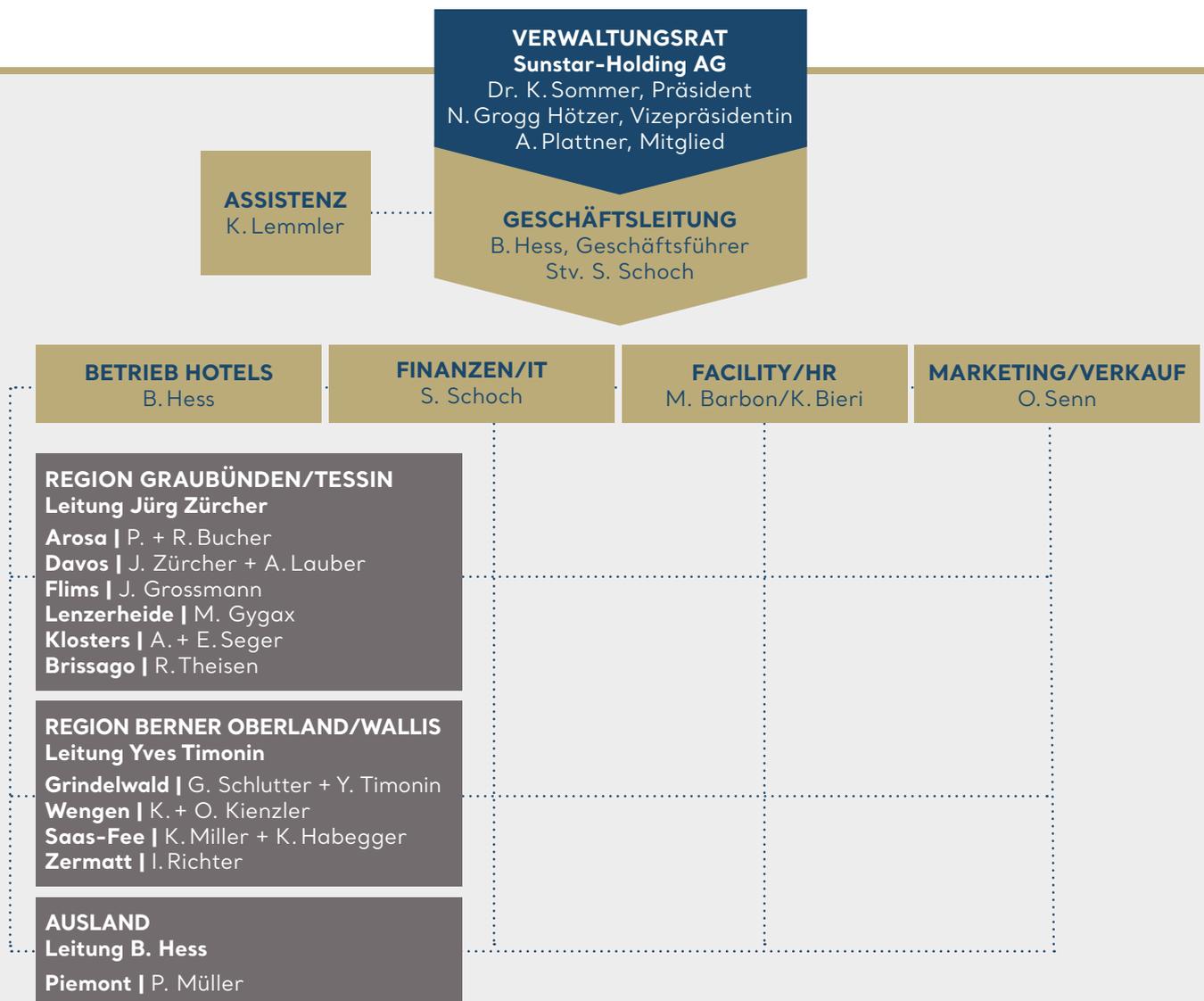
Die Sunstar-Hotels können sich glücklich schätzen. Ihre Gäste zählen seit Jahrzehnten zu den Treuesten im Markt. Die Stammgäste zu binden ist eine schöne und zentrale Aufgabe. Strategisch müssen heute allerdings noch ganz andere Hebel in Bewegung gesetzt werden, um in Zukunft als zeitgemässe Hotelgruppe zu bestehen.



Corporate Governance

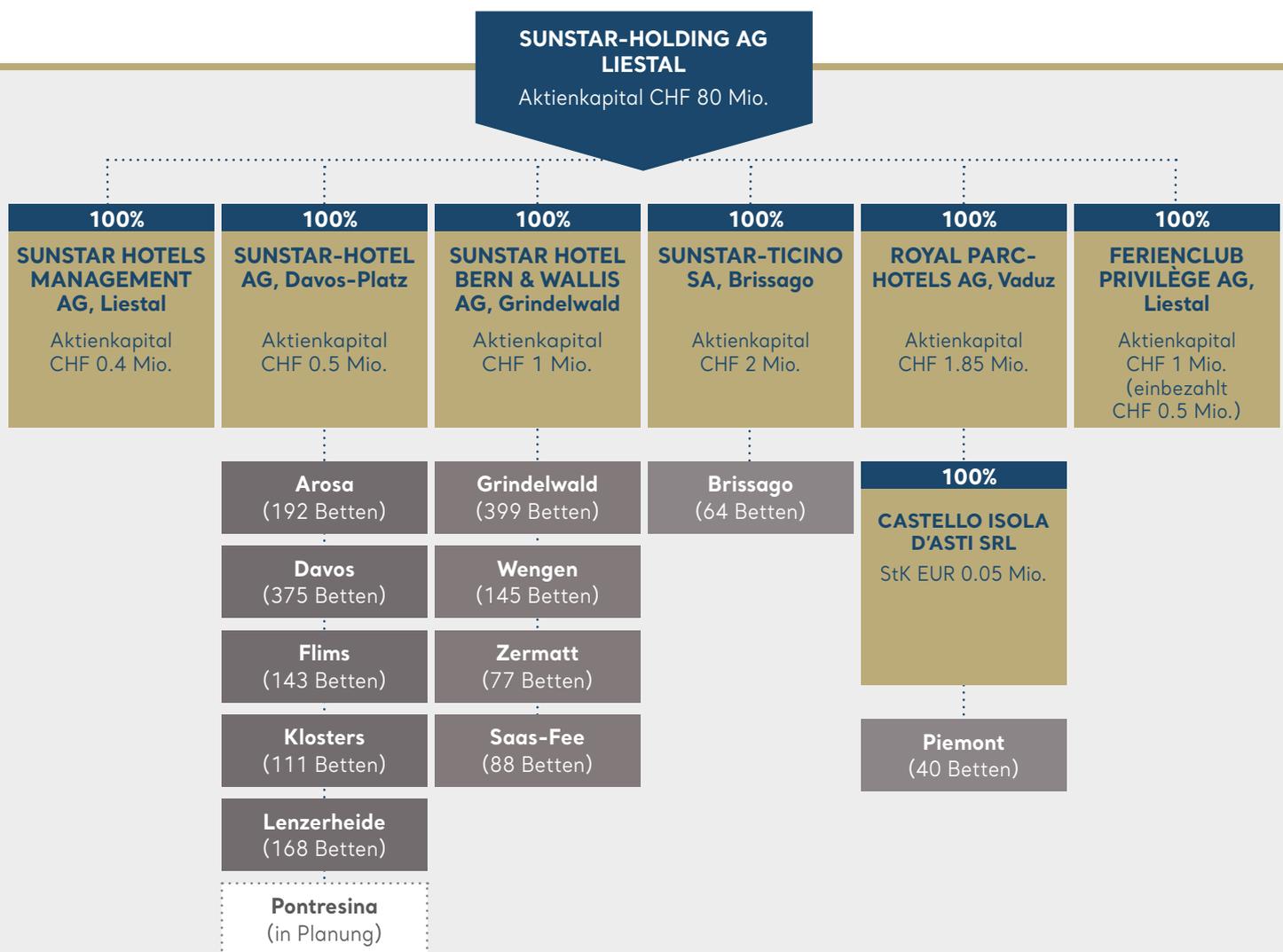
1. KONZERNSTRUKTUR

Operative Konzernstruktur per 30. April 2018



Rechtliche Struktur

Angaben zu dem Konsolidierungskreis sind der Seite 22 zu entnehmen.



Kotierung / Listing

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Liestal. Die Einteilung des Aktienkapitals ist auf der Seite 20 ersichtlich. Die Sunstar Namenaktie Serie A wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB) und bei Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG

ausserbörslich gehandelt. Das gehandelte Aktienkapital (Listing) entspricht den 77'000 Namenaktien Serie A zu CHF 1'000 und beträgt somit CHF 77'000'000. Nähere Angaben zur Namenaktie Serie A sind auf der Seite 37 enthalten.

2. AKTIONARIAT

Folgende Aktionäre wiesen per 30. April 2018 einen Aktienbesitz von 5% oder mehr auf:

Ingro Finanz AG	74.4%
Ferienclub Privilège AG	9.9%

Sämtliche 3'000 Namenaktien Serie B sind im Besitz von Herrn Dr. Peter Grogg (über die Ingro Finanz AG). Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Sunstar-Holding AG oder ihren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften.

3. KAPITALSTRUKTUR

Kapital und Kapitalveränderungen / Aktien

Die Angaben zum Aktienkapital und zur Kapitalveränderung sind auf der Seite 20 ersichtlich. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die letzte ordentliche Kapitalerhöhung war im Jahr 2013. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Die Angaben zum Stimmrecht sind auf der Seite 20 aufgeführt.

Übertragungsbeschränkungen und Nominee-Eintragungen

Namenaktien Serie A:

Keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit.

Namenaktien Serie B:

Keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit (gemäss Statuten werden keine weiteren Namenaktien der Serie B mehr ausgegeben).

Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

4. MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Dr. Kuno Sommer, 1956, Präsident seit 2016

Nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 27. September 2017 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Dr. rer. pol.

Beruflicher Werdegang:

- 2000 – 2006 CEO bei Berna Biotech
- 1986 – 1999 verschiedene Funktionen bei Roche, davon die letzten vier Jahre als Mitglied der Konzernleitung und zuständig für den Bereich Aromen und Riechstoffe (heute Givaudan)

Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:

- Verwaltungsratspräsident der Bachem Holding AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrates der Polyphor AG
- Verwaltungsratspräsident der PDS Pathology Data Systems AG
- Verwaltungsratspräsident der TargImmune Therapeutics AG
- Verwaltungsratspräsident der Kenta Biotech AG

Nicole Grogg Hötzer, 1973, Vizepräsidentin seit 2017

Nicht exekutiv, neu gewählt an der Generalversammlung vom 27. September 2017 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Diplom Biologin, NDS in Betriebswirtschaft

Beruflicher Werdegang:

- bis 2008 verschiedene Stellen im Bereich Regulatory Affairs

Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Bachem Holding AG
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Ingro Finanz AG
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Hotel Bad Schauenburg AG
- Verwaltungsrats-Mitglied der MFC Beteiligungs AG

Andreas Plattner, 1957, Mitglied seit 2006

Nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 27. September 2017 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Kaufmann/Studium Hotel Management

Beruflicher Werdegang:

- zwei Jahre im Marketing der Sunstar Gruppe
- letzte 20 Jahre bei verschiedenen Unternehmen zuständig für Marketing und Verkauf
- 1996 – 2008 Prokurist Marketing und Verkauf Crown-Vogel Verpackungen AG

Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrates der Plattner Holding AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates besass im letzten Jahr eine exekutive Funktion.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahe stehende Unternehmen pflegen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit der Sunstar Gruppe.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig und es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Aktionäre der Namenaktien Serie A und Aktionäre der Namenaktien Serie B haben Anspruch auf mindestens je einen Vertreter im Verwaltungsrat.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die persönliche Anwesenheit der Mehrheit sämtlicher Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt. Beschlussfassungen auf dem Zirkulationsweg sind statthaft, sofern nicht ein Mitglied des Verwaltungsrates mündliche Beratung verlangt.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Audit Committee, Compensation Committee und Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften.

Das Compensation Committee befasst sich mit der Festlegung der Art und Höhe der jährlichen Entschädigungen seiner Mitglieder und der Geschäftsleitung.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Selektion von Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat und von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit drei Mitgliedern verzichtet. Angaben zur Abgrenzung der Kompetenzen sind somit hinfällig.

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Quartal unter der Leitung des Präsidenten. Im Berichtsjahr 2017/18 haben 5 Sitzungen stattgefunden (Vorjahr: 5 Sitzungen) bei welchen, wie im Vorjahr, alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend waren. Zwei Sitzungen sind der Genehmigung des Geschäftsberichtes inklusive Konzernrechnung sowie der Beratung der Investitionsplanung und eine Sitzung der Aktualisierung der Unternehmensstrategie gewidmet. Die Geschäftsleitung nimmt informierend und beratend an den Sitzungen teil.

Kompetenzen und Kontrollinstrumente

Alle drei Verwaltungsräte gelten als nicht exekutiv.

Der Präsident des Verwaltungsrates trifft sich in der Regel zwei Mal monatlich mit dem Geschäftsführer. Je nach Thematik ist ebenfalls der CFO anwesend.

Der Gesamtverwaltungsrat wird wöchentlich schriftlich über die Entwicklung von Umsatz und Buchungsstand sowie monatlich über die Entwicklung der wichtigsten Kostenfaktoren mit Budget- bzw. Vorjahresvergleich informiert. Halbjährlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt, die dem Verwaltungsrat zur Beurteilung der Lage der Gruppe dienen. Pro Hotelbetrieb wird saisonal eine Erfolgsübersicht inklusive Kennzahlen, ein Budget sowie eine mittelfristige Investitionsplanung erstellt.

5. MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Beat Hess ist als Geschäftsführer für die gesamte Sunstar Gruppe verantwortlich. Silvio Schoch, der Gruppe beigetreten im Juni 2017, ist stellvertretender Geschäftsführer und CFO. Sein Vorgänger, Martin Züllig, hat die Gruppe im November 2017 verlassen. Die Hoteldirektionen stehen im Angestelltenverhältnis zur Sunstar Hotels Management AG.

Beat Hess, 1960, Geschäftsführer seit 1998

- lic. oec. HSG

Beruflicher Werdegang:

- 1987-1997 leitende Funktionen bei der Hapimag Gruppe, Baar, davon die letzten fünf Jahre als geschäftsführender Direktor

Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:

- Keine

Silvio Schoch, 1970, CFO und stellvertretender Geschäftsführer seit 2017

- MBA Hospitality Management
- NDS in Finance/Controlling

Beruflicher Werdegang

- 2007 – 2017 Regional Director of Finance & Business Support, FRHI, Basel
- 2004 – 2007 Director of Finance, Viajes Kuoni SA, Madrid, Spanien

- 2002 – 2004 Corporate Controller, Kuoni Travel Holding Ltd., Zürich
- bis 2004 diverse Positionen in verschiedenen Hotel- und Restaurantgruppen

Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:

- Keine

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Personen und Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

6. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Festsetzungsverfahren

Die Entschädigung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat, im Rahmen der Aufgaben des Compensation Committee's, beschlossen. Periodisch erfolgt ein Benchmarking aufgrund verfügbarer Informationen von vergleichbaren Betrieben. Es werden keine externen Berater beigezogen.

Entschädigungen und Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen ein festes, ihrer Funktion entsprechendes Honorar und eine Spesenentschädigung. Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates betragen für das Geschäftsjahr 2017/18 CHF 140'000 (Vorjahr: CHF 140'000).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Grundsalar und eine erfolgsabhängige, variable Gehaltskomponente, welche sich nach der Erreichung der jährlich im Voraus festgelegten quantitativen und qualitativen Ziele richtet. Die Gesamtbezüge inklusive der variablen Gehaltskomponente der Geschäftsleitung betragen für das Geschäftsjahr 2017/18 CHF 459'456 (Vorjahr: CHF 368'600). Die Zunahme entstand durch die sechsmonatige Übergabezeit zwischen dem scheidenden und dem neuen CFO.

Es bestehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Darlehen

Im Berichtsjahr wurden keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung gewährt.

7. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmbeschränkung und Vertretung

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen gesetzlichen Vertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch andere Aktionäre vertreten lassen.

Statutarische Quoren

Soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, ist die Generalversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen und fasst ihre Beschlüsse durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die statutarisch vorgesehenen Einberufungs- und Traktandierungsregeln geben die gesetzlichen Bestimmungen wieder.

8. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht

Zu einem öffentlichen Kaufangebot ist ein Übernehmer nicht verpflichtet (opting-out).

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine vertraglichen Bestimmungen zugunsten des Verwaltungsrates oder der Mitglieder der Geschäftsleitung in Bezug auf einen möglichen Kontrollwechsel.

9. REVISIONSSTELLE

Mit Ausnahme der Konzerngesellschaft Castello Isola d'Asti Srl werden alle Tochtergesellschaften der Sunstar-Holding AG durch die BDO AG, Basel, geprüft. Die Castello Isola d'Asti Srl unterliegt keiner externen Revisionspflicht.

Die BDO AG ist überdies Konzernprüferin der Sunstar Gruppe und unabhängige Prüferin der beiden Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften in Davos und Lenzerheide.

Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG hat das Revisionsmandat an der Generalversammlung 2008 übernommen. Die Mandate werden von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Als leitender Revisor amtiert Herr Michael Benes erstmals seit 2017.

Revisionshonorar

Für Revisionsleistungen wurden der BDO AG insgesamt CHF 76'570 (Vorjahr: CHF 83'490) vergütet.

Zusätzliche Honorare

Für Steuer- und Rechtsberatungen wurden der BDO AG insgesamt CHF 4'340 (Vorjahr: CHF 850) vergütet.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Gesamtverwaltungsrats schlägt der Generalversammlung Revisionsstelle und Konzernprüfer vor. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrats wahrgenommen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates stützen sich auf die von der Revisionsstelle erstellten umfassenden Berichte sowie deren mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Mindestens einmal jährlich findet eine Besprechung der externen Revisionsstelle mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates statt.

10. INFORMATIONSPOLITIK

Die Information erfolgt periodisch mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (September) und des Aktionärsbriefes (Februar). Ebenso informiert Sunstar Aktionäre und Öffentlichkeit durch ad hoc-Medienmitteilungen über wichtige Entscheidungen und andere relevante Ereignisse aus ihrem Tätigkeitsbereich.

Als permanente Informationsquelle dient unsere Website www.sunstar.ch, auf der alle öffentlichen Informationen und Medienmitteilungen (www.sunstar.ch/medien) abgerufen werden können.

Konsolidierte Bilanz

PER 30. APRIL (in CHF 1'000)		2018		2017	
	Erläuterungen				
AKTIVEN					
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1	7'315	4,6%	5'380	3,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	964	0,6%	1'068	0,7%
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1'258	0,8%	6'176	3,8%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3	1'060	0,7%	1'149	0,7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'109	0,7%	1'481	0,9%
Total Umlaufvermögen		11'706	7,4%	15'254	9,4%
Finanzanlagen	4	253	0,2%	258	0,2%
<i>Mobile Sachanlagen</i>		7'036	4,4%	7'753	4,8%
<i>Installationen</i>		19'736	12,5%	18'480	11,4%
<i>Grundstücke und Gebäude</i>		119'092	75,5%	119'895	74,2%
Total Sachanlagen	5	145'864	92,4%	146'128	90,4%
Total Anlagevermögen		146'117	92,6%	146'386	90,6%
TOTAL AKTIVEN		157'823	100,0%	161'640	100,0%
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'673	1,1%	1'513	0,9%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	2'284	1,4%	2'339	1,5%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	4'751	3,0%	4'646	2,9%
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'601	1,7%	2'614	1,6%
Total kurzfristiges Fremdkapital		11'309	7,2%	11'112	6,9%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	43'617	27,6%	47'923	29,6%
Darlehen mit Sonderrechten	8	9'633	6,1%	9'681	6,0%
Rückstellung latente Steuern	9	3'673	2,3%	3'651	2,3%
Total langfristiges Fremdkapital		56'923	36,0%	61'255	37,9%
Total Fremdkapital		68'232	43,2%	72'367	44,8%
Aktienkapital		80'000	50,7%	80'000	49,5%
Kapitalreserven		4'339	2,8%	4'339	2,7%
Eigene Aktien		-7'896	-5,0%	-7'913	-4,9%
Gewinnreserven		13'148	8,3%	12'847	7,9%
Total Eigenkapital		89'591	56,8%	89'273	55,2%
TOTAL PASSIVEN		157'823	100,0%	161'640	100,0%

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	Erläuterungen	2017/18		2016/17	
Ertrag Beherbergungen		25'748	50,9%	24'085	49,8%
Ertrag Restaurationen		18'545	36,7%	17'762	36,7%
Ertrag Nebenleistungen		4'826	9,5%	4'745	9,9%
Total Betriebsertrag	10	49'119	97,1%	46'592	96,4%
Übriger Ertrag		1'459	2,9%	1'755	3,6%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		50'578	100,0%	48'347	100,0%
Direkter Warenaufwand		-6'000	-11,9%	-5'762	-11,9%
Direkter Personalaufwand	11	-18'052	-35,7%	-17'657	-36,5%
Direkter Betriebsaufwand		-5'625	-11,1%	-5'461	-11,3%
Bruttobetriebserfolg (GOI)		20'901	41,3%	19'467	40,3%
Verwaltungsaufwand	12	-2'951	-5,8%	-2'440	-5,0%
Marketingaufwand	12	-2'289	-4,5%	-2'370	-4,9%
Aufwand Energie/Entsorgung/Reinigung	12	-2'375	-4,7%	-2'289	-4,8%
Übriger betrieblicher Aufwand	12	-1'697	-3,4%	-1'645	-3,4%
Unterhaltsaufwand	12	-2'310	-4,6%	-2'344	-4,9%
Bruttobetriebsgewinn (GOP)		9'279	18,3%	8'379	17,3%
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand		-453	-0,9%	-440	-0,9%
Aufwand Mieten und Leasing		-246	-0,4%	-255	-0,5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		8'580	17,0%	7'684	15,9%
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-6'808	-13,5%	-6'627	-13,7%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		1'772	3,5%	1'057	2,2%
Finanzerfolg		-1'097	-2,2%	-1'188	-2,5%
Pachtzinsen an Stockwerkeigentümer		-236	-0,4%	-235	-0,5%
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		439	0,9%	-366	-0,8%
Ausserordentlicher Erfolg	13	0	0,0%	1'437	3,0%
Ausserordentlicher Aufwand		-27	-0,1%	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern		412	0,8%	1'071	2,2%
Ertragssteuern	14	-131	-0,2%	84	0,2%
Jahresergebnis		281	0,6%	1'155	2,4%

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
30.04.2015	80'000	4'339	-7'901	12'212	88'650
Erwerb eigene Aktien	-	-	-55	-	-55
Veräusserung eigene Aktien	-	-	40	-	40
Währungsdifferenzen	-	-	-	-7	-7
Jahresergebnis 2015/16	-	-	-	-539	-539
30.04.2016	80'000	4'339	-7'916	11'666	88'089
Erwerb eigene Aktien	-	-	-52	-	-52
Veräusserung eigene Aktien	-	-	55	-	55
Währungsdifferenzen	-	-	-	26	26
Jahresergebnis 2016/17	-	-	-	1'155	1'155
30.04.2017	80'000	4'339	-7'913	12'847	89'273
Erwerb eigene Aktien	-	-	-25	-	-25
Veräusserung eigene Aktien	-	-	42	-	42
Währungsdifferenzen	-	-	-	20	20
Jahresergebnis 2017/18	-	-	-	281	281
30.04.2018	80'000	4'339	-7'896	13'148	89'591

Aktienkapital	Anzahl	Nominalwert
Namenaktien Serie A zu CHF 1'000	77'000	CHF 77'000'000
Namenaktien Serie B zu CHF 1'000	3'000	CHF 3'000'000
Total	80'000	CHF 80'000'000

An der Generalversammlung hat jede Aktie eine Stimme. Bei einer Kapitalerhöhung gewährt jede Aktie der Serie B ihrem Inhaber das Recht, zehn neue Aktien der Serie A zu pari zu beziehen. Dieses statutarische Sonderrecht erlischt, wenn bei einer oder mehreren Kapitalerhöhungen die Inhaber der Aktien Serie B neue Aktien der Serie A im Nennwert von CHF 30 Mio. bezogen haben. Mit den per 1. Dezember 2011 und per 16. August 2013 erfolgten Kapitalerhöhungen, unter teilweiser Ausübung dieses Sonderrechts, haben somit nur noch 900 Namenaktien der Serie B dieses statutarische Sonderrecht.

Kapitalreserven

Bei den Kapitalreserven handelt es sich grundsätzlich um ein Agio, das bei der Emission der Aktien

einbezahlt worden ist. Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert TCHF 8'099 (Vorjahr: TCHF 8'087).

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 30. April 2018 über 7'897 eigene Namenaktien (Vorjahr: 7'912 Namenaktien). Sämtliche eigenen Aktien werden durch die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Ferienclub Privilège AG gehalten. Während des Berichtsjahrs wurden 45 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 930 pro Aktie veräussert bzw. im Zusammenhang mit der Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten abgegeben und 30 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 829 pro Aktie erworben.

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1'000)	2017/18	2016/17
Jahresergebnis	281	1'155
Abschreibungen Sachanlagen	6'808	6'627
Wertanpassungen Finanzanlagen	16	1'402
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)	22	-129
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104	-378
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	89	5
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzungen	5'290	-967
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160	-54
Veränderung übrige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzungen	112	-1 255
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	12'882	6'406
Erwerb / Verkauf von Sachanlagen	-6'345	-5'267
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen	-11	0
Erwerb / Verkauf von eigenen Aktien	-8	-18
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'364	-5'285
Aufnahme / Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-4'361	-499
Aufnahme / Rückzahlung von Darlehen mit Sonderrechten	-23	-236
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'384	-735
Einfluss aus Währungsumrechnung	-199	23
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	1'935	409
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	5'380	4'971
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	7'315	5'380

Die Zusammensetzung des Fonds «flüssige Mittel» ist unter Ziffer 1 im Anhang der Konzernrechnung aufgeführt.

Anhang der Konzernrechnung

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizerischem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz an der Galmsstrasse 5 in Liestal, Kanton Basellandschaft. Die Sunstar Gruppe ist Eigentümerin und Betreiberin von Ferienhotels in der Schweiz und im Ausland.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung beruht auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden allgemein anerkannten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Sie wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt und zeigt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die Bewertungsgrundlagen bilden Anschaffungsbeziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Für die Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf den Abschnitt «Erläuterungen zur Konzernrechnung». Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt (aktive und passive Rechnungsabgrenzungen). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden sämtliche Tochtergesellschaften einbezogen, an welchen die Sunstar-Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von mehr als 50% besitzt. Die Erstellung erfolgt auf Basis der Einzelabschlüsse des Konsolidierungskreises. Diese entsprechen konzerneinheitlichen Grundsätzen und sind in der Hauptwährung Schweizer Franken erstellt.

Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital (in CHF 1'000)	Anteil 30.04.2018	Anteil 30.04.2017
Inland						
Sunstar-Holding AG	Liestal	Holding	CHF	80'000	100%	100%
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	Dienstleistungen	CHF	400	100%	100%
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	Betrieb von Hotels	CHF	500	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG	Grindelwald	Betrieb von Hotels	CHF	1'000	100%	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	Betrieb von Hotels	CHF	2'000	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	Ferienwohnrechtsmodelle	CHF	1'000 ¹⁾	100%	100%
Ausland						
Royal Parc-Hotels AG	Vaduz	Beteiligungsgesellschaft	CHF	1'850	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	Betrieb von Hotels	EUR	51	100%	100%

1) Davon CHF 500'000 einbezahlt

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Dabei werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft zum Übernahmzeitpunkt auf deren Verkehrswert bewertet. Ein daraus resultierender Goodwill wird aktiviert und innert fünf Jahren abgeschrieben. Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst, wobei konzerninterne Transaktionen und Beziehungen gegenseitig verrechnet und eliminiert werden. Es werden keine konzerninternen Gewinne realisiert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

von Konzerngesellschaften mit abweichender Währung werden zu Jahresendkursen (Stichtagskursen), das Eigenkapital zu historischen Kursen, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht. Für die Währungsumrechnung im Berichtsjahr wurden folgende Kurse angewendet:

1 EUR	2017/18	2016/17
Jahresdurchschnittskurs <i>in CHF</i>	1.145	1.082
Jahresendkurs <i>in CHF</i>	1.197	1.084

Erläuterungen zur Konzernrechnung

1. Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassen-, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen sowie kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb von längstens 12 Monaten zur Zahlung fällig sind. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Ausfallgefährdete Guthaben werden einzelwertberichtigt.

3. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

(in CHF 1'000)	Nahrungsmittel	Getränke	Tabak- und Handelswaren	Heizöl	Betriebs- und Hilfsmaterial	Nicht fakturierte Dienstleistungen	Total
30. April 2018	131	504	58	221	128	18	1'060
30. April 2017	187	451	79	185	209	38	1'149

4. Finanzanlagen

Darlehen und Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

(in CHF 1'000)	30. April 2018	30. April 2017
Wertschriften	149	154
Bankguthaben mit Rückzugsbeschränkungen	104	104
Total	253	258

5. SACHANLAGEN

Sachanlagespiegel (in CHF 1'000)	Grundstücke (bebaut)	Projekte im Bau	Gebäude	Zimmer, Räume	Installationen	Mobilien
Anschaffungswerte						
01.05.2016	28'203	6'207	139'616	10'112	26'574	10'088
Investitionen	0	943	72	-31	3'256	408
Devestitionen	-721	-7	-3'457	-21	-489	-16
Umgruppierung	0	-2'430	0	0	2'069	237
Abgänge ¹⁾	0	0	0	0	-228	-1'155
Währungseinfluss	0	0	-20	0	-2	-1
Stand 30.04.2017	27'482	4'713	136'211	10'060	31'180	9'561
Kumulierte Abschreibungen						
01.05.2016	308	0	54'738	2'077	11'281	4'816
Zugänge	0	0	2'304	672	1'878	656
Devestitionen	0	0	-1'519	-9	-231	-2
Abgänge ¹⁾	0	0	0	0	-228	-1'155
Stand 30.04.2017	308	0	55'523	2'740	12'700	4'315
Nettobuchwerte 30.04.2017	27'174	4'713	80'688	7'320	18'480	5'246

(in CHF 1'000)	Grundstücke (bebaut)	Projekte im Bau	Gebäude	Zimmer, Räume	Installationen	Mobilien
Anschaffungswerte						
01.05.2017	27'482	4'713	136'211	10'060	31'180	9'561
Investitionen	0	2'682	146	0	2'576	429
Devestitionen	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung	0	-857	7	0	760	3
Abgänge ¹⁾	0	0	0	0	-275	-223
Währungseinfluss	0	0	166	0	13	16
Stand 30.04.2018	27'482	6'538	136'530	10'060	34'254	9'786
Kumulierte Abschreibungen						
01.05.2016	308	0	55'523	2'740	12'700	4'315
Zugänge	0	0	2'276	671	2'093	668
Devestitionen	0	0	0	0	0	0
Abgänge ¹⁾	0	0	0	0	-275	-223
Stand 30.04.2018	308	0	57'799	3'411	14'518	4'760
Nettobuchwerte 30.04.2018	27'174	6'538	78'731	6'649	19'736	5'026

Übrige Sachanlagen	Total
5'423	226'223
619	5'267
-29	-4'740
131	7
-796	-2'179
-1	-24
5'347	224'554
2'530	75'750
1117	6'627
-11	-1'772
-796	-2'179
2'840	78'426
2'507	146'128

Übrige Sachanlagen	Total
5'347	224'554
512	6'345
0	0
87	0
-762	-1'260
4	199
5'188	229'838
2'840	78'426
1'100	6'808
0	0
-762	-1'260
3'178	83'974
2'010	145'864

1) Voll abgeschriebene Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie allfälliger Wertverminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen werden nur aktiviert, wenn sie eine Werterhöhung oder Verlängerung der Nutzungsdauer zur Folge haben. Finanzierungskosten werden nur für Bauprojekte bei neu gekauften Hotels aktiviert.

Die angewandten Abschreibungsdauern betragen:

Grundstücke, Projekte im Bau	keine Abschreibung
Gebäude	60 Jahre
Installationen, Einbauten	25 Jahre
Zimmer, Räume	15 Jahre
Elektrische Installationen, Heizungen, Lüftungen	15 Jahre
Möblier, Teppiche, Vorhänge	15 Jahre
Maschinen, Apparate, Elektrogeräte	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
IT, Kleininventar	4 Jahre

6. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Erfassung der Finanzverbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Transaktionskosten. Unter der Position Finanzverbindlichkeiten sind Hypotheken und Darlehen bilanziert.

(in CHF 1'000)	30. April 2018	30. April 2017
Innerhalb eines Jahres fällige Amortisationen auf Hypotheken	2'223	2'278
Innerhalb eines Jahres fällige Amortisationen auf Darlehen	61	61
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'284	2'339
Hypotheken	43'281	47'526
Darlehen	336	397
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	43'617	47'923
Total Finanzverbindlichkeiten	45'901	50'262

Es sind Grundpfände in der Höhe von insgesamt CHF 74.1 Mio. (Vorjahr CHF 73.9 Mio.) als Sicherheiten hinterlegt. Der Buchwert der verpfändeten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 123.3 Mio. (Vorjahr: CHF 122.8 Mio.).

7. ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden. Die berufliche Vorsorge (BVG) für Arbeitnehmende von Schweizerischen Tochtergesellschaften wird von der Gemeinschaftsstiftung GastroSocial wahrgenommen. Per 30. April 2018 beträgt der Deckungsgrad von GastroSocial 120.6%. Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung in der Höhe von CHF 722'304 (Vorjahr: CHF 711'635).

8. DARLEHEN MIT SONDERRECHTEN

(in CHF 1'000)

	30. April 2018	30. April 2017
Ferienzertifikate	1'135	1'392
Vorzugsscheine «Maxima II»	7'130	6'785
Vorzugsscheine «Maxima»	1'368	1'504
Total	9'633	9'681

Der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins hat das Recht zu bevorzugten Konditionen in den Sunstar Hotels Beherbergungsleistungen zu beziehen und kann auch von weiteren Vergünstigungen profitieren. Dies als Entgelt für das bereit gestellte Fremdkapital, welches nicht verzinst wird. Zudem verpflichtet sich der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins eine jährliche Gebühr zu bezahlen, welche nach Abzug von Verwaltungs- und Betriebskosten anteilmässig als Entschädigung an die entsprechenden Sunstar Hotels weitergeleitet wird. Seit dem Jahr 2013 werden nur noch Vorzugsscheine «Maxima II» von der Ferienclub Privilège AG ausgegeben. Das Ferienzertifikat wie auch die Vorzugsscheine «Maxima» und «Maxima II» sind beschränkt rückzahlbar bzw. in Aktien umtauschbar und beinhalten eine Mindestbesitzdauer.

9. RÜCKSTELLUNG LATENTE STEUERN

Die latenten Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Differenzen zwischen den konzerninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien für

Aktiven und Passiven. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen künftigen Steuersatzes:

	30. April 2018	30. April 2017
Kanton Graubünden	23.3%	23.3%
Kanton Bern	23.3%	23.3%
Kanton Wallis	21.6%	21.6%
Kanton Basel-Landschaft	20.7%	20.7%
Kanton Tessin	19.8%	19.8%
Ausland	31.4%	31.4%

10. BETRIEBSERTRAG NACH GEOGRAPHISCHEN MÄRKTEN

(in CHF 1'000)

	2017/18	2016/17
Kanton Graubünden	23'494	23'689
Kanton Bern	16'899	14'840
Kanton Wallis	6'031	5'631
Kanton Tessin	1'896	1'994
Total Inland	48'320	46'154
Piemont, Italien	1'286	1'076
Total Ausland	1'286	1'076
Betriebsertrag vor Eliminierungen	49'606	47'230
Eliminierungen	- 487	- 638
Betriebsertrag nach Eliminierungen	49'119	46'592

Der Betriebsertrag beinhaltet Nettoerlöse aus Dienstleistungen und Warenverkäufen. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen; in der Regel erfolgt dies mit der Lieferung.

11. PERSONALAUFWAND

(in CHF 1'000)

	2017/18	2016/17
Löhne und Gehälter	19'326	18'582
Aufwand für Personalvorsorge	889	851
Aufwand für übrige Sozialleistungen	1'542	1'478
Übriger Personalaufwand	223	208
Total Personalaufwand	21'980	21'119
./. Personalaufwand Verwaltung/Marketing/Unterhalt/ Musiker (siehe Ziffer 12)	-3'928	-3'462
Total Direkter Personalaufwand	18'052	17'657

12. VERWALTUNG / MARKETING / UNTERHALT / ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

(in CHF 1'000)

	Personalaufwand		Sachaufwand		Total	
	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17
Verwaltung	2'015	1'572	936	868	2'951	2'440
Marketing	836	888	1'453	1'482	2'289	2'370
Unterhalt	873	789	1'437	1'555	2'310	2'344
Übriger betrieblicher Aufwand	204	213	1'493	1'432	1'697	1'645
Aufwand Energie/ Entsorgung/Reinigung	-	-	2'375	2'289	2'375	2'289
Total	3'928	3'462	7'694	7'626	11'622	11'088

13. AUSSERORDENTLICHER ERFOLG

(in CHF 1'000)	2017/18	2016/17
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	0	2'868
Wertberichtigung Darlehensforderung	0	-1'431
Total ausserordentlicher Erfolg	0	1'437

Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen

Im Vorjahr wurde das 3-Sterne-Familienhotel auf Ende Wintersaison geschlossen und an ein lokales Immobilienunternehmen verkauft.

Wertberichtigung Darlehensforderung

Im Vorjahr musste die Darlehensforderung aus dem Verkauf des Sachanlagenvermögens der Sunstar-Villars SA teilweise wertberichtigt werden, da aus der Zwangsverwertung der Grundpfandsicherheit dessen Verkehrswert gemäss unabhängiger Schätzung nicht realisiert werden konnte.

14. ERTRAGSSTEUERN

Die Position Ertragssteuern umfasst ausschliesslich die Steuern auf dem Ergebnis. Andere Steuern, wie Kapital- und Liegenschaftssteuern, sind im Liegenschaftsaufwand enthalten. Alle bis zum Bilanzstichtag geschuldeten Gewinnsteuern sind passiviert.

(in CHF 1'000)	2017/18	2016/17
Laufende Ertragssteuern	140	17
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Ertragssteuern	-9	-101
Total Ertragssteuern	131	-84

Aus Vorsichtsgründen und aufgrund von Unsicherheiten über die künftige Möglichkeit der Verlustverrechnung wurden Steuereffekte in der Höhe von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.) nicht aktiviert. Dieser Berechnung liegt ein Steuersatz von 23.3% zugrunde.

15. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Berichtsjahr 2017/18 fanden keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 24. August 2018 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2017/18 beeinträchtigen könnten, beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anlässlich der Generalversammlung vom 26. September 2018 im Sunstar Hotel Davos wird der Geschäftsbericht 2017/18 zur Genehmigung vorgelegt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Sunstar-Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Ange-

messenhaft der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Basel, 21. August 2018

BDO AG



BDO Visura

Michael Benes
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Kaiser
Zugelassene Revisionsexpertin

Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit, also das gleichzeitige Beachten von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien, ist seit vielen Jahren ein wichtiger Grundsatz für die Unternehmensphilosophie der Sunstar Hotelgruppe. Im Mittelpunkt der ökologischen Bemühungen steht seit dem 1. Mai 2008 die vollständige Klimaneutralität: als weltweit erste Hotelgruppe kompensiert Sunstar in allen Schweizer Betrieben ihren gesamten Ausstoss von Treibhausgasen aus ihren Dienstleistungen und garantiert so ihren Gästen einen klimaneutralen Aufenthalt ohne Aufpreis.

Auch im Geschäftsjahr 2017/18 wurden die bestehenden Projekte kontinuierlich weitergeführt im Sinne einer nachhaltigen Betriebsführung. Im sozialen Bereich beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Caritas (Gratis-Ferien für Benachteiligte), der Zahlung von Erfolgsbeteiligungen an alle Mitarbeitenden sowie der stetigen Entwicklung des Aus- und Weiterbildungsprogramms. Im ökologischen Bereich konzentrierten sich die Bemühungen weiterhin auf die Optimierung der Energieeffizienz. So wurde in Saas-Fee eine neue Heizung eingebaut. Alle Hotels beziehen zudem 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern.

Im Einkauf legen die Sunstar Hotels grossen Wert auf eine tier- und artenschutzgerechte, sozial verträgliche und regionale Produktion von Lebensmitteln. So werden keine Fische und Meerestiere aus bedrohten Beständen und problematischen Produktionsmethoden verarbeitet. Alle Fleisch- und Wurstwaren sind garantiert nicht mit Wachstumshormonen und Antibiotika behandelt. Sämtliches Schwein-, Kalb- und Pouletfleisch kommt aus der Schweiz, bei Rindfleisch ist neben der Schweizer Herkunft zusätzlich Irland und Uruguay erlaubt, da dort in der Aufzucht der Tiere keine Hormone zum Einsatz kommen. Alle Eier und Eiprodukte stammen von Schweizer Hühnern aus Freilandhaltung. Bei Schokolade, Bananen und Orangensaft greifen alle Hotels auf Max Havelaar zertifizierte Produkte zurück.

Die Sunstar Hotels sind zudem seit 2015 Mitglied im Verein «United Against Waste». Ziel dieser Mitgliedschaft ist die dauerhafte und nachhaltige Reduktion von Lebensmittelabfällen – dies sowohl aus ökologischer, als auch ökonomischer Sicht.

Detailliertere Ausführungen über die Sunstar Nachhaltigkeit können unserer Homepage unter www.sunstar.ch/nachhaltigkeit entnommen werden.

Überblick Treibhausgas-Emissionen aller Sunstar Hotels

VERURSACHER	2017/18		2016/17		Differenz
	Tonnen	%	Tonnen	%	
Essen und Trinken	2'377	44	2'296	44	3.5
Heizöl, Pellets, Fernwärme	1'807	33	1'735	33	4.2
Strom (inkl. Zertifikate Wasserkraft)	70	1	71	1	-1.4
Wasser, Abwasser	68	1	74	1	-8.3
Abfallentsorgung	100	2	95	2	5.2
Reinigung, Hygiene	139	3	176	3	-21.3
Kältemittel	61	1	8	<1	638.3
Papier	22	<1	22	<1	3.4
Verkehr	89	2	103	2	-13.7
Diverse Materialien	710	13	687	13	3.3
Total	5'443	100	5'267	100	3.3
pro Logiernacht	19.14 kg		19.19 kg		-0.3

Die Kompensation der 5'443 Tonnen erfolgte wie im Vorjahr durch ein Gold Standard Klimaschutzprojekt der Stiftung «myclimate». Seit dem Geschäftsjahr 2007/08 mit 8'678 Tonnen haben die Sunstar Hotels somit die gesamthaften Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich um ganze 37% reduziert, obwohl zwischenzeitlich mit den drei neu erworbenen Hotels in Saas-Fee, Zermatt und Brissago ein bedeutender Ausbau erfolgte.

Bilanz der Sunstar-Holding AG

AKTIVEN <i>(in CHF)</i>	30. April 2018		30. April 2017	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	5'922'372	5.6%	4'122'443	3.9%
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	482'097	0.4%	1'516'214	1.4%
Gegenüber Konzerngesellschaften	8'100'684	7.6%	9'955'399	9.5%
Total übrige kurzfristige Forderungen	8'582'781	8.0%	11'471'613	10.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'185	0.0%	9'770	0.0%
Total Umlaufvermögen	14'515'338	13.6%	15'603'826	14.8%
Finanzanlagen				
Wertschriften	32'548	0.0%	22'900	0.0%
Darlehen an Konzerngesellschaften	67'850'000	63.8%	66'850'000	63.4%
Darlehen an Konzerngesellschaften mit Rangrücktritt	7'000'000	6.6%	6'000'000	5.7%
Total Finanzanlagen	74'882'548	70.4%	72'872'900	69.1%
Beteiligungen	16'999'557	16.0%	16'999'557	16.1%
Total Anlagevermögen	91'8821'105	86.4%	89'872'457	85.2%
TOTAL AKTIVEN	106'397'443	100.0%	105'476'283	100.0%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0.0%	1'746	0.0%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	3'862'727	3.6%	3'389'765	3.2%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'803'013	1.7%	1'950'506	1.9%
Passive Rechnungsabgrenzungen	42'520	0.0%	34'900	0.0%
Total kurzfristiges Fremdkapital	5'708'260	5.3%	5'376'917	5.1%
Total Fremdkapital	5'708'260	5.3%	5'376'917	5.1%
Aktienkapital	80'000'000	75.2%	80'000'000	75.9%
Gesetzliche Gewinnreserve	7'219'000	6.8%	7'219'000	6.8%
Reserve für eigene Aktien	7'895'732	7.4%	7'912'707	7.5%
Freiwillige Gewinnreserve oder kumulierte Verluste	4'984'634	4.7%	5'800'383	5.5%
Periodenergebnis	589'817	0.6%	-832'724	-0.8%
Total Eigenkapital	100'689'183	94.7%	100'099'366	94.9%
TOTAL PASSIVEN	106'397'443	100.0%	105'476'283	100.0%

Erfolgsrechnung der Sunstar-Holding AG

(in CHF)	2017/18	2016/17
Übriger Ertrag	69'254	79'183
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	69'254	79'183
Personalaufwand	-96'885	-70'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-246'585	-274'739
Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-274'216	-265'556
Finanzaufwand	-27'336	-57'019
Finanzertrag	911'889	941'337
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	610'337	618'762
Ausserordentlicher Aufwand	0	-1'430'616
Jahresergebnis vor Steuern	610'337	-811'854
Ertragssteuern	-20'520	-20'870
Jahresergebnis	589'817	-832'724

Bilanzgewinnkonto der Sunstar-Holding AG

(in CHF)	30. April 2018	30. April 2017
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	4'967'659	5'830'978
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	0	-34'000
Zuweisung / Entnahme an die Reserve für eigene Aktien	16'975	3'405
Jahresgewinn / -verlust	589'817	-832'724
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	5'574'451	4'967'659

Anhang der Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG wurde nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Beteiligungen		30. April 2018		30. April 2017	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Name und Rechtsform	Sitz				
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG	Grindelwald	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	100%	100%	100%	100%
Royal-Parc Hotels AG	Vaduz	100%	100%	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	100%	100%	100%	100%

Eigene Aktien inkl. gehaltene Aktien von Tochtergesellschaften

	Anzahl	Ø-Preis	Wert in CHF
30. April 2016	7'911		7'916'112
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-21	1'000	-21'000
Verkäufe an der OTC-X	-38	906	-34'414
Käufe an der OTC-X	60	867	52'009
30. April 2017	7'912		7'912'707
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-25	1'000	-25'000
Verkäufe an der OTC-X	-20	842	-16'837
Käufe an der OTC-X	30	829	24'862
30. April 2018	7'897		7'895'732

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Zur Absicherung von Grundpfandkrediten an Tochtergesellschaften bestehen folgende Solidarbürgschaften:

(in CHF)	30. April 2018	30. April 2017
Solidarbürgschaften	58'550'000	58'550'000
Grundpfandkredite (Hypotheken)	45'900'970	45'615'870

Solidarhaftung

Die Sunstar-Holding AG bildet zusammen mit der Sunstar Hotels Management AG, der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz, der Sunstar-Ticino SA, der Ferienclub Privilège AG sowie der Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG Grindelwald eine Mehrwertsteuergruppe und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeit gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Erläuterung zu ausserordentlichem Aufwand

Im Vorjahr entstand ein Wertberichtigungsbedarf aus dem Konkurs der Darlehensnehmerin und entsprechender Zwangsverwertung der Grundpfandsicherheit (siehe Ziffer 13 im Anhang der Konzernrechnung).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat vom 24. August 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017/18 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

(in CHF 1'000)	30. April 2018	30. April 2017
Freiwillige Gewinnreserve oder kumulierte Verluste	4'967'659	5'796'978
Veränderung Reserve für eigene Aktien	16'975	3'405
Jahresgewinn oder Jahresverlust	589'817	-832'724
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-29'500	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	5'544'951	4'967'659

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten

Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 21. August 2018

BDO AG



BDO Visura

Michael Benes
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Kaiser
Zugelassene Revisionsexpertin

Aktionärsinformationen

Angaben zur Namenaktie Serie A

Die Sunstar Namenaktie Serie A mit Nennwert CHF 1'000 (Valorenummer 19749084 und ISIN CH0197490847) wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank und bei Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG gehandelt. Der Steuerwert per 31.12.2017 ist auf CHF 850 festgesetzt worden.

DIVIDENDEN

Dividendenzahlung

Zwei Handelstage nach der Generalversammlung wird die Aktie «ex» -Dividende gehandelt. Falls die Sunstar-Holding AG eine Bardividende ausschüttet, erfolgt die Dividendenzahlung am ex-Datum zuzüglich drei Handelstage.

Aktionärsbons (Naturaldividende)

Für jede Namenaktie erhalten Sunstar Aktionäre jährlich einen Aktionärsbons in der Höhe von CHF 40, welcher in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück bis zu einer Höhe von 50% (je nach Treuekarte bis zu 60%) an Zahlung gegeben werden kann. Während des Jahreswechsels und im Zeitraum vom 1. Februar bis 10. März (Anreisedatum massgebend) können die Aktionärsbons wegen steuerlichen Auflagen nicht eingelöst werden.

Diese Aktionärsbons werden Anfangs September mit der Einladung zur Generalversammlung automatisch zugestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sunstar.ch/investor-relations

AKTIENINFORMATIONEN

(in CHF)

	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15 ¹⁾	2013/14 ²⁾
Kurs der Namenaktie Serie A am 30.04.	860	840	880	915	1'020
Jahreshöchst	885	920	1'000	1'025	1'020
Jahrestiefst	800	840	875	900	930
Börsenkapitalisierung (Namenaktie Serie A) in Mio.	66.2	64.7	67.8	70.5	78.5
Jahresergebnis pro Namenaktie Serie A und B	3.51	14.44	-6.74	-5.56	-6.15
Eigenkapital pro Namenaktie Serie A und B	1'120	1'116	1'101	1'108	1'213
Dividende pro Namenaktie Serie A und B					
Bar	0 ³⁾	0	0	0	0
Aktionärsbons	40	40	40	40	40

¹⁾ Erstmals seit 2008/09 mit der Ferienclub Privilege AG (Handwechsel erfolgte per 01.05.2014)

²⁾ Erstmals mit den Sunstar Boutique Hotels Brissago und Piemont (Handwechsel erfolgte per 01.05.2013)

³⁾ Antrag an die Generalversammlung

Treuekarte-Upgrade bei 10 oder mehr Aktien

Aktionäre mit 10 oder mehr Namenaktien profitieren während ihrer Beteiligung von einem geschenkten Upgrade ihrer Treuekarte um eine Stufe. Je nach Treuekarte erhöht sich die Annahmquote der Aktionärsbons in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück auf bis zu 60%.

Generalversammlung 2018

Die Generalversammlung findet am 26. September 2018, um 11.15 Uhr, im Sunstar Hotel Davos statt.

Aktionäre, die den Besuch der Generalversammlung mit einem Aufenthalt im Sunstar Hotel Davos oder Klosters verbinden, erhalten ab mindestens drei bezahlten Nächten eine zusätzliche Übernachtung inkl. Frühstück gratis (keine Annahme der Treuekarte).

Sunstar Hotel Davos
+41 (0)81 836 12 12 • davos@sunstar.ch

Sunstar Hotel Klosters
+41 (0)81 423 21 00 • klosters@sunstar.ch

Aktionärstage vom 24. bis 29. September 2019 in Klosters (Jubiläumsausgabe)

Für unsere Aktionäre führen wir jährlich die «Aktionärstage» in einem unserer Hotels durch. Mit diesem Arrangement erhalten Aktionäre ohne Aufpreis ein attraktives Rahmenprogramm mit geführten Ausflügen, Wanderungen und Diskussionsrunden mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Geschäftsführer.

Sunstar Hotel Klosters
+41 (0)81 423 21 00 • klosters@sunstar.ch



**Die strategische Positionierung
ist der Schlüssel zu neuen
Markt-Segmenten.**

Investor Relations

ANSPRECHPARTNER

Kuno Sommer, Präsident des Verwaltungsrates
verwaltungsrat@sunstar.ch

Beat Hess, Geschäftsführer
geschaeftsfuehrung@sunstar.ch

Silvio Schoch, CFO und stv. Geschäftsführer
finanzen@sunstar.ch

Katja Lemmler, Assistentin der Geschäftsleitung
aktionaerswesen@sunstar.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Sunstar-Holding AG
Galmsstrasse 5
CH-4410 Liestal

Konzept und Gestaltung
Trimarca AG, Chur

Grafische Umsetzung und Text
Sunstar-Holding AG

Druck
Kaufmann Druck-Kultur GmbH



Sunstar
SWISS HOTEL COLLECTION

sunstar.ch